

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER BRILLIANT AG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2017

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz einiger politischer Unsicherheiten befindet sich die deutsche Konjunktur in 2017 weiterhin auf Wachstumskurs. Die privaten und die staatlichen Ausgaben steigerten sich im Laufe des Jahres, aber auch die Exporte legten mit Belebung der Weltwirtschaft wieder zu. Im Euroraum zeigte sich die gleiche positive Entwicklung mit einer Zunahme des Bruttoinlandsproduktes. Das Wachstum der Weltwirtschaft erfolgt auf breiter Basis, d.h. die fortgeschrittenen Volkswirtschaften sind nach wie vor gut aufgestellt, aber auch bei den Schwellenländern zeichnet sich ein Produktionsanstieg ab.

2. Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliche Eckdaten

		1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse	TEUR	34.446	32.447
Exportquote	%	64,8	63,3
Ergebnis nach Steuern	TEUR	253	56
EBIT (Earnings before Interest and Tax)	TEUR	431	205
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	TEUR	205	23
Mitarbeiter zum 30. Juni		290	280

Umsatz und Ertragslage

Der Brilliant-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 34,4 Mio. erzielt, der damit um 6,2 % im Vergleich zum Vorjahreswert (Vorjahr: EUR 32,4 Mio.) angestiegen ist.

In Deutschland erreichten die Umsatzerlöse einen Wert von EUR 12,1 Mio. (Vorjahr: EUR 11,9 Mio.). Der Auslandsumsatz erhöhte sich um 8,6 % auf EUR 22,3 Mio. Die Exportquote stieg auf 64,8 %.

Die Brilliant AG hatte Anfang 2017 eine weitere Tochtergesellschaft in Frankreich gegründet. Der Hintergrund war, mit dem Auftritt als nationaler Lieferant, die eigene Wettbewerbsposition im französischen Markt zu verbessern. Die steigenden Umsätze im laufenden Jahr bestätigen die Richtigkeit der Unternehmensentscheidung.

Das volumenstarke Containerdirektgeschäft zeigte im bisherigen Jahresverlauf ebenfalls eine positive Tendenz. Das Gleiche gilt für das Projektgeschäft im nordafrikanischen Raum, das sich in 2017 weiterhin auf Wachstumskurs befindet.

Der Konzern hatte sich aus strategischen Gründen aus dem Leuchtmittelsegment verabschiedet. Mittlerweile haben die Umsätze aus diesem Bereich keinen nennenswerten Anteil mehr am Gesamtumsatz. So wurden mit Leuchtmittel im ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,2 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Folglich erreichte der Umsatz mit Leuchten einen Wert von EUR 34,2 Mio. (Vorjahr: EUR 31,3 Mio.).

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg auf EUR 12,3 Mio. (Vorjahr: EUR 11,5 Mio.), die Bruttomarge blieb mit 35,6 % auf Vorjahresniveau. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,6 Mio. auf EUR 11,9 Mio. erhöht. Grund hierfür ist der weitere Ausbau des AEG-Projektgeschäftes verbunden mit einem Anstieg der Mitarbeiteranzahl.

Das Ergebnis nach Steuern von EUR 0,3 Mio. lag um EUR 0,2 Mio. über dem Vorjahreswert. Der Konzernüberschuss betrug EUR 0,2 Mio. und erreichte einen Anstieg von EUR 0,2 Mio.

3. Vermögens- und Finanzlage

Erläuterung der Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme blieb mit EUR 35,8 Mio. im Vergleich zum Wert zum 31. Dezember 2016 konstant. Das Eigenkapital des Brilliant-Konzerns zum 30. Juni 2017 befand sich mit EUR 16,7 Mio. auf dem Niveau zum 31. Dezember 2016. Die Eigenkapitalquote lag bei 46,6 %.

Die Vorräte sanken um EUR 1,5 Mio. auf EUR 15,0 Mio. Saisonbedingt liegt das Vorratsvermögen zur Jahresmitte auf niedrigerem Niveau. Der Forderungsbestand hingegen sinkt naturgemäß zum 31. Dezember eines Jahres aufgrund der Gegenbuchungen von Jahresendabrechnungen der Kundenkonditionen. Entsprechend stiegen die Forderungen im Jahresverlauf wieder an. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um EUR 1,9 Mio. auf EUR 15,8 Mio. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum 30. Juni 2017 EUR 1,8 Mio.

Die Verbindlichkeiten lagen mit EUR 11,9 Mio. um EUR 1,1 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2016. Hier gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Rückgang um EUR 1,2 Mio. die wesentlichste Veränderung.

4. Ausblick

Die globale Konjunktur befindet sich seit Mitte des laufenden Jahres verstärkt im Aufschwung. Sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern hat sich die wirtschaftliche Lage verbessert. Der IWF erwartet, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2017 um 3,5 % wachsen wird. Die deutsche Konjunktur ist aktuell sehr stark und Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren, dass das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 1,7 % steigen wird.

Wie in den vorgehenden Passagen geschildert, haben sich die im Brilliant-Konzern eingeleiteten Maßnahmen und die Konzentration auf bestimmte Bereiche als erfolgreich erwiesen. Bis zum Jahresende wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung erwartet.

Das neue Geschäftsfeld, der Bereich AEG-Professional, entwickelt sich mit ersten Erfolgen kontinuierlich. Um einen bedeutenden Beitrag zum Konzernergebnis leisten zu können, braucht dieses Segment noch ein bis zwei Jahre.

Der Brilliant-Konzern kann aufgrund seiner stetigen Sortimentsentwicklung mittlerweile eine breite Listung im Möbelbereich vorweisen. Ziel ist hier, mit Innovationen und neuen Konzepten weitere Marktanteile zu gewinnen.

Das Ergebnis der Brilliant-Gruppe liegt zum Ende des ersten Halbjahres auf Budgethöhe. Der Saisonschwerpunkt des Unternehmens liegt im zweiten Halbjahr, und der Vorstand hält an seiner abgegebenen Planung für das Geschäftsjahr 2017 fest.

Gnarrenburg, 15. September 2017

Der Vorstand

Thorsten A. Spengler

Michael Last